

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030,
Verlag 638, in Oestrich 6, in Eltville 216.

Samstag
29
September

Gezeichnet: Dr. phil. Franz Weuche

Verantwortlich: Für Inhalt und Gestaltung: Dr. Ing. Gaur, für den anderen
technischen Teil Julius Giesecke, Ostroff; für Druckfertigstellung und Herausgabe
E. J. Dehmer, sämtlich in Wiesbaden. Herausgeber und Verlag von
Giesecke, Hand in Wiesbaden.

35. Jahrgang.

und nun aber stark genug fühlen, da wir noch aller
Herrlichkeit auf den sicheren Sieg rechnen dürfen,
so bleibt uns nichts anderes übrig,
als weiter zu kämpfen, bis wir unser
Ziele erreicht haben. In letzter Zeit ist viel über
Belgien geredet und geschrieben worden. Teil-
weise ging man auf deutscher Seite soweit, von
dem Schicksal Belgiens Krieg und Frieden ab-
hänge zu machen. Wir haben davon gewarnt,
dass von deutscher Seite schließlich auf Belgien
verzichtet würde. Denn mit diesem Verzicht ist doch
der Friede nicht zu erreichen. Aquilino's Rede hat
unsere Auffassung vollumfänglich bestätigt. Wir mögen
alles herausgeben, was wir in drei langen Jahren
mit unserem Blute eroberten, tut nichts, der
Kampf dauert so lange, bis wir oder un-
sere Feinde Sieger sind. Diese für un-
selbstverständliche Tatsache stellt nunmehr Herr
Aquilino aller Welt amtlich als die Ansicht Groß-
britanniens und der Entente mit. Nicht auf
Deutschland allein hat man es abgesehen, sondern
ebenso sehr auf Oesterreich-Ungarn, Bulgarien und
die Türkei. Die vier Völker müssen zusammen
siegen oder zusammen untergehen, eine andere
Zahl gibt es nun nicht mehr.

Großes Hauptquartier, 28. September.
(29. 3. 21. Hmilit.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Deeteschgruppe Kronprinz Rupprecht
Aus dem Schlachtfelde in Flandern kehrte
sie am Mittag an der Juncuskampf wieder. Am
Abend lag Trommelfeuer auf dem Gelände östlich von
Ypern. Dort schritten die Engländer zu harten
Teilangriffen nördlich von Brezenberg
und an der Straße Menin. Auf beiden Angriffs-
feldern wurden sie durch Feuer und im Nah-
kampfe zurückgeworfen. Am Weg Ypern-
Balsendele lag der Feind noch in einigen Zeh-
nern unserer Frontlinie. An der Küste war am
Abend die Artillerieeinsatz lebhaft. Auch an mehreren
Abschnitten der Front im Artois nahm sie zeit-
weise an.

Seeresgruppe Deutscher Reunions

Nördlich der Mäue und in der Champagne schränkten schwache Licht und Strichregen die Gesellschaft ein. Abends lebte sie auf. An mehreren Stellen hatten unsere Erkundungen guten Erfolg. Vor Verdun wurde am Nachmittage der Artilleriekampf härter.

—

mit erfolgreichen Kampfschlüssen schloßen in den letzten Tagen Oberleutnant Berthold seinen 25., Leutnant Büchhoff den 22., Leutnant von Bülow den 21. Wegner ab. Oberleutnant Waldhauer gelang es ferner, ein Flugzeug und zwei Fesselballone zum Abmarsch zu bringen.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Nur in wenigen Abschnitten zwischen Ostsee und Schwarzem Meer erhob sich die beiderseitige Generaltätigkeit über das gewöhnlich Maß.

Macedonische Front

Auflärergeplänkel im Stumbi- und Situma-
tel. Stärkeres Feuer nur im Becken von Monakir
und südlich des Tsitansees.

Abendbericht

Berlin, 28. Sept. (28. L.-Bl. Westf.) In
Flandern lebhafter Artilleriekampf. Gegen
die von Belgien.

Frankreich holt auf große Ereignisse
Paris, 27. Sept. Der „Secolo“ meldet aus Frank-
reich: Alle verfügbaren Reserven sind an der
Front abgezogen. Man glaubt, das in
den nächsten Tagen große Ereignisse bevor-
stehen, die Frankreich mit großen Hoffnungen erfüllen
können.

Die Schlacht in Manderborn

Berlin, 28. Sept. (W. B.). Nachdem der schwere Wochkampf an der Flandernecke am 26. September bis gegen Mitternacht fortgesetzt war, löste er sich in Teilangriffe auf, die bis zum Morgen des 27. September andauerten. Die Mittags hielt sich die Artillerietätigkeit bei ganz geringem Wetter in mäßigen Grenzen. Gegen Mittag setzte erneut von Hallebeke bis in Gegend von Jandowere eine Trommelfeuer ein. Um 7 Uhr abends erfolgte, von mehreren Tausend begleitet, ein hafter englischer Feuerangriff in der Gegend St. Julien. Zu gleicher Zeit lag auch auf unseren Stellungen nördlich Neuenberg bis Baudouinsee hartes Trommelfeuer, dem ebenfalls ein harter englischer Stoß in Gegend d'Amiens folgte. Heiße Angriffe wurden unter übrigen Verlusten für den Feind im Feuer und im Nahkampf abgeschlagen. Die Blütpfer Englands in diesem aussichtslosen Kampf um die 1-Fußbatterie zeigten sich infolge der andauernden

überholten natürliche und bei dem rückwärtslosen
Kendenseneinsatz in erschreckender Weise und la-
sen sich in eine Linie stellen mit der nutzlosen
Kendensverschwendung Brüllens, Röchels und
Kodornas. In der Aras- und Kiselfront war
die Artilleriearbeit teilweise lebhaft. Eigene
Stoßtrupps und Patronen Lungenlungen
brachten uns Befragene ein. Delfisch der Raas,
indolent Beannont, griffen Stoßtrupps schwarzer
Fengelsen unsere Gräben an. Sie wurden unter
schweren Verlusten im Raßkampf abgewiesen.
Von 10 Uhr vormittags an lebte die Feuerferti-
gkeit auf, heigerte sich von Mittag an gegen den
Saville-Wald zu grechter Beistigkeit und griff
in die Begegnung Beannont über Gefanite

feindliche Ansammlungen wurden mehrach unter wirksamster Vernichtungsfeuer genommen. Auch nördlich St. Mihiel brach ein dreimaliger Vorstoß einer stärkeren feindlichen Abtheilung in den ersten Morgenstunden des 27. in unserem Feuer zusammen.

Die Zustände in Petersburg

Stodden, d. 28. Sept. Nach übereinkommenden
Vorgaben zahlreicher, gestern und heute aus Peters-
burg hier eingetroffenen Flüchtlinge, darunter
überwiegend Engländer, die often einge-
rufen, daß sie auf Anraten des englischen Vizekonsuls
Richardson, in England fluchtartig verlassen hätten, lebt
ganz Petersburg in der bangen Erwartung
des ersten Unheils, welche die Polackien zum
Sturz Weerniks vorbereiten. Auf Grund dieser Zeug-
nisse ist an solchen Nachrichten wohl kaum mehr zu
zweifeln. Ueber die Möglichkeit ihres Gelingen läßt

fiel bei den dauernden Schwanfängen des Reichthums und Selbstverleugers, dessen Vollerfassung und Ausschüttung einander widersprechende Kräfte sich, nicht einmal eine Vermuthung ausbreiten. Nach dem heuligen Morgen der vorliegenden Bedingungen wurden ununterbrochen Verhandlungen zwischen Frankreich und seinen Begleitern geführt. Auch ist die Einmüthigkeit in Kassel, in der Provinz und bei einem Theil der Armee um Frankreich liberaler, in Anhang hat, völlig angethan, jedoch man selbst bei den speyerischen Entscheidungen, die in Petersburg eintreffen könnten, die Einwirkung dieser drei Faktoren abwarten muß. Centrale Heilende erzählen, daß sie in den letzten Tagen vor ihrer Abreise eine feierliche Erörterung gegen die Engländer beobachtet hätten, besonders in Offizierskreisen, wo man offen ausgesprochen habe, daß der einzige Grund aus dem unüberwindlichen Chaos nur durch die deutschen Waffen erledigt werden könne.

(XV) Die Ausführungen des Herrn Dr. Michailis im Hauptsausschuße des Reichstages haben, wie zu erwarten war, seiner lei Ueber raschung gebracht. Mit besonderem Nachdruck erörterte der erste Beamte des Staates die Schwierigkeiten in den Ländern un serer Feinde. Der Augenblick rückt näher und näher, da sich die Krielen allerwärts zur Kata strophe verdichten. Auch wenn der Unterseeboot krieg nicht den von uns erhofften Erfolg hätte, würde der Zusammenbruch unvermeidlich sein. Troß schärfster Zensur siern Nachrichten erster Art aus Italien durch. Die Stunde kommt, da sich der treulose Verrat furchtbar an Land und Volk rächen wird. Und kein Retter findet sich für die unglückliche Nation. Von einem neuen Ge sichtspunkte aus beurteilt der Kaiser die Lage in Rußland. Hier schreden die leitenden Männer vor der Remobilisierung zurück, weil sie über das Land eine neue Katastrophe verhängt. Und doch: der Schritt zum Frieden muß über kurz oder lang getan werden. Laß Frankreich wirt schaftlich und finanziell schwer leidet, steht außer Frage. Bisher ist es England gelungen, dem bedrängten Bundesgenossen Hilfe zu leisten. Doch das wird infolge unserer Unterseeboote bald auf hören. Dr. Michailis ist ein nüchternen Kopf. Wenn er so offen über die Lage in den feindlichen Ländern spricht, dann schlägt er sich zweifellos auf beweisefähige Thatfachen. Hier wird uns wiederum bestätigt, daß wir innerlich gefestigter dastehen als die Entente. Zur Stunde sucht man noch durch hohle Thesen die Länder über den Ernst der Situation zu täuschen.

Ganz mit Recht lehnt es der Reichskanzler ab, die Friedensziele in ihren Einzelheiten bekannt zu geben. Für eine solche Haltung sprechen gewichtige Gründe. Wer heute vorschlägt, sich unabweisend über Belgien zu äußern, dem fehlt jeder staatspolitische, aber auch jeder realpolitische Blick. Ganz abgesehen davon, daß wir mit der Bekanntgabe der Einzelheiten doch nicht zum Ziele gelangen. So lange der angeblich gemäßigte Maquith maßlose Kriegsziele aufstellt, so lange können alle Einzelheiten nur einen schädlichen Einfluß haben. Die Friedensresolution des Reichstages, die doch klar und deutlich die gezwungene Gebietserweiterung ablehnt, ist spurlos an den Börsen der Entente vorüber gegangen. Mit Entschiedenheit stellt der Kanzler als den Willen der Reichsleitung fest, daß die Kriegsziele nicht präzisiert werden. Er bittet Reichstag und Presse, sich an den gleichen Standpunkt zu stellen. Diese Bitte wird nicht ungehört verhallen. Deutschland hat wahrhaftig alles getan, um das Ende des Krieges herbeizuführen, weiter zu gehen, würde im höchsten Grade schädlich sein.

Auf einen Zwiespalt des deutschen Volkes hoffen die britischen Staatslenker. Wir wollen offen eingestehen, daß die letzten Wochen wenig erfreulich waren. Der Streik um die Reichstagsauflösung hat viel unnütze Kraftverschwendung erfordert. Man mag sich zu jener Kundgebung stellen wie man will, darüber herrscht Einigkeit, daß sie uns dem ersten Ziele nicht näher gebracht hat. Unsere Feinde wollen alles gewinnen oder alles verlieren. Wenn man es nun Verblendung, wenn man es Wahnsinn, an der Wucht der Thatfachen kommen wir leider nicht vorbei. So haben denn Teufschand und seine Verbündeten wiederum das gemeinsame Kriegsspiel: Stand halten und lämpfen, die Vernunft bei der Entente siegt. Ja, so meinen wir, es ist unnütz, sich zu entzweien und sich darüber zu streiten, was wir in Frieden verlangen müssen. Wenn die Stunde des Sieges gekommen ist, wenn das Haus nicht mehr in Brand steht, dann haben wir noch Zeit genug, unsere Meinung zu sagen. Dann wird es auch Hindenburg möglich sein, sein gewichtiges Wort zur Geltung zu bringen. Im Angesicht des neuen Kampfes sollten wir darum von neuem Burgfrieden schließen. Dadurch werden Großbritannien am schnellsten die Augen geöffnet. Und wenn uns dann Gott den vollen Sieg zusallen läßt, dann werden wir schon wissen, wie wir Deutschlands Zukunft sicher zu stellen haben.

Berlin, 28. Sept. Der Hauptausschuß des Reichstages begann heute vormittag mit der Beratung über die answärtige Volltät. Reichsfänger Dr. Michaelis und der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes v. Kühlmann waren anwesend. Zunächst wird die Papstnote behandelt. Dazu erstreift der

Steifstängel

des Wortes seiner Rede über die allgemeine Lage. Er begann mit warmen Dankesworten an Deer und Deimat und mit einem Rückblick auf die glänzenden militärischen Erfolge der letzten Wochen. Sodann betonte er die volle Einseitigkeit und Uebereinstimmung der politischen Fällung bei uns und unseren Verbündeten und gedachte in herzlichsten Ansprüchen des gemeinsamen Waffenruhmes und der Waffenbrüderschaft der Vierbündniste. Er beipruch weiter den befreitenden Stand unserer Beziehungen zu den Neutralen, die auch durch die unerhörten Anstrengungen der feindlichen Presse nicht gefährdet werden könnten. Der Schweiz, den Niederlanden und Spanien wurde für ihre selbstlose Tätigkeit auf dem Gebiete der humanitären Kriegsfürsorge besonderer Dank ausgesprochen. Der Reichstagspräsident hervor, daß wir die den Neutralen durch den Weltkriesskrieg der Entente, an dem sich neuerdings die Vereinigten Staaten mit ganz besonderer Mithatigkeit beteiligen, zugesagten Leiden aus selbstloser Bedauern und daß wir stets bereit sind, an der Verfertigung der Neutralen mit notwendigen Bedarfsartikeln soweit teilzunehmen, als die Anspannung unserer eigenen Kräfte es zuläßt. Er schloß die Rede mit dem Hinweis

in kurzen Strichen zeichnete der Reichsanzeiger hierauf den Stand der Dinge in den feindlichen Ländern. Die wirtschaftlichen und finanziellen Schwierigkeiten Frankreichs nehmen rasch zu. Noch schärfer macht sich die wirtschaftliche Not mit ihren innerpolitischen Begleiterscheinungen in Italien fühlbar, wo Regierung und kriegsfreundliche Parteien die wachsende, immer energischer vorgehende Friedenspropaganda mit den größten Anstrengungen niederzuhalten suchen. In England läßt unter II.-Bootskrieg keine sichere und unerlöschliche Wirkung aus. Nur die trügerische Hoffnung auf einen Umschlag bei uns läßt die leitenden britischen Staatsmänner heute noch an Kriegsdiensten festhalten oder noch solche verordnen, die mit den politischen und wirtschaftlichen Lebensnotwendigkeiten von Deutschlands Stellung unvereinbar sind. In den Vereinigten Staaten sucht die Regierung mit allen Mitteln, auch durch unerhörten Terrorismus, die bisher in weiten Kreisen fehlende Kriegslust aufzuwecken. Wir sehen dem ansehnlichsten militärischen Kräftehaufen der Union ruhig und unerschrocken entgegen. In Rußland überdauert eine schwere Wirtschaftskrise, insbesondere die Transportmittel den Aufgaben, die der Friedensschluß bringen wird, in keiner Weise gewachsen. Die Frage einer künftigen Demobilisierung liegt wie ein Alpdruck auf der neuen Regierung. Die leitenden Staatsmänner, zur Hälfte abhängig von den Arbeiter- und Soldatenräten, zur anderen von ihren englischen und amerikanischen Weltregiern, scheinen so gut wie keine Bewegungsmöglichkeit nach außen mehr zu besitzen. Zur Zeit gibt es in Rußland noch niemanden, der die Kraft findet, gegenüber dem Chaos und den Einflüssen die allgemeine Sehnsucht nach Frieden zu vernichten.

Der Reichkanzler kam dann auf unsere Antwort auf die Papstnote und auf die Frage der Kriegsziele zu sprechen. Er führte dazu aus: Die deutsche Antwort ist, soweit sich bisher überleben läßt, bei unseren Freunden und Verwandten beifällig, bei der Mehrzahl unserer Gegner mit offenkundiger Verlegenheit aufgenommen worden. So weit eine Kritik aus von bureaukratischer oder wohlmeinender Seite versucht worden ist, richtet sie sich in erster Linie dagegen, daß positive Erklärungen über Einzelfragen in der Note nicht gegeben waren. Es ist nicht verständlich, wie ein Kenner der internationalen Lage und der internationalen Gebräuche jemals darauf glauben konnte, wir würden in der Lage sein, in einer einheitlich von uns abgegebenen öffentlichen Erklärung die Lösung so wichtiger Fragen, wie im unlösbarsten Zusammenhang mit dem ganzen, bei eventuellen Friedensverhandlungen zu erwerbenden Fragekomplex liegen, durch eine einheitliche Erklärung zu unseren Gunsten festzulegen. Jede derartige öffentliche Erklärung im gegenwärtigen Stadium könnte nur verwirrend wirken und die deutschen Interessen schädigen. Wären wir auf Einzelheiten eingegangen, so würden — und läßt sich aus der Haltung der uns feindlichen Presse schon heute mit Sicherheit erkennen — die Parole im Lager der Gegner gewesen sein: die deutschen Konzeptionen sind als Zeichen der wachgenommenen Selbstverständlichkeit und deshalb als

Im rein sozialistisches Kabinett
Kriegsbericht. 27. Sept. (S. 2.) Meldung des
Kriegsberichtes. Die russische diplomatische
Kriegsbericht. 27. Sept. (S. 2.) Meldung des
Kriegsberichtes. Die russische diplomatische

Die Erfolge zur See

Seit 22.000 Tonnen
Berlin, 28. Sept. (S. 2.) (S. 2.) (S. 2.) (S. 2.)
Seit 22.000 Tonnen
Berlin, 28. Sept. (S. 2.) (S. 2.) (S. 2.) (S. 2.)

Die U-Boote im Mittelmeer
Berlin, 28. Sept. (S. 2.) (S. 2.) (S. 2.) (S. 2.)
Die U-Boote im Mittelmeer
Berlin, 28. Sept. (S. 2.) (S. 2.) (S. 2.) (S. 2.)

Bericht

(S. 2.) (S. 2.) (S. 2.) (S. 2.)
(S. 2.) (S. 2.) (S. 2.) (S. 2.)
(S. 2.) (S. 2.) (S. 2.) (S. 2.)

Wegen Erzberger

Das „Düsseldorfer Tageblatt“ veröffentlicht
Das „Düsseldorfer Tageblatt“ veröffentlicht
Das „Düsseldorfer Tageblatt“ veröffentlicht

Aus aller Welt

Frei-Weinheim, 27. Sept. Der junge
Frei-Weinheim, 27. Sept. Der junge
Frei-Weinheim, 27. Sept. Der junge

Mädchenhuparbeit

Von Max von Dr. Müller (Weiden).
Von Max von Dr. Müller (Weiden).
Von Max von Dr. Müller (Weiden).

Die hohen Aufgaben der kathol. Presse

Seit Jahr und Tag host das deutsche
Seit Jahr und Tag host das deutsche
Seit Jahr und Tag host das deutsche

Die hohen Aufgaben der kathol. Presse

Seit Jahr und Tag host das deutsche
Seit Jahr und Tag host das deutsche
Seit Jahr und Tag host das deutsche

Und doch glauben wir, daß der Friede nicht
Und doch glauben wir, daß der Friede nicht
Und doch glauben wir, daß der Friede nicht

„Rheinische Volkszeitung“

Ich bestätige: Sie hat dafür Anerkennung gefunden
Ich bestätige: Sie hat dafür Anerkennung gefunden
Ich bestätige: Sie hat dafür Anerkennung gefunden

Starke katholische Presse

zu sorgen. Das Banner von Wahrheit, Recht und
zu sorgen. Das Banner von Wahrheit, Recht und
zu sorgen. Das Banner von Wahrheit, Recht und

Bezugspreis für das Vierteljahr 2 Mark

50 Pfg., für den Monat 85 Pfg., frei ins Haus;
50 Pfg., für den Monat 85 Pfg., frei ins Haus;
50 Pfg., für den Monat 85 Pfg., frei ins Haus;

Aus der Provinz

1. Elville, 29. Sept. Wir verweisen auch
1. Elville, 29. Sept. Wir verweisen auch
1. Elville, 29. Sept. Wir verweisen auch

Waffen und Munition

Gefahren der Landflucht, der sogenannten Wunden-
Gefahren der Landflucht, der sogenannten Wunden-
Gefahren der Landflucht, der sogenannten Wunden-

Die hohen Aufgaben der kathol. Presse

Seit Jahr und Tag host das deutsche
Seit Jahr und Tag host das deutsche
Seit Jahr und Tag host das deutsche

Die hohen Aufgaben der kathol. Presse

Seit Jahr und Tag host das deutsche
Seit Jahr und Tag host das deutsche
Seit Jahr und Tag host das deutsche

Und doch glauben wir, daß der Friede nicht
Und doch glauben wir, daß der Friede nicht
Und doch glauben wir, daß der Friede nicht

„Rheinische Volkszeitung“

Ich bestätige: Sie hat dafür Anerkennung gefunden
Ich bestätige: Sie hat dafür Anerkennung gefunden
Ich bestätige: Sie hat dafür Anerkennung gefunden

Starke katholische Presse

zu sorgen. Das Banner von Wahrheit, Recht und
zu sorgen. Das Banner von Wahrheit, Recht und
zu sorgen. Das Banner von Wahrheit, Recht und

Bezugspreis für das Vierteljahr 2 Mark

50 Pfg., für den Monat 85 Pfg., frei ins Haus;
50 Pfg., für den Monat 85 Pfg., frei ins Haus;
50 Pfg., für den Monat 85 Pfg., frei ins Haus;

Aus der Provinz

1. Elville, 29. Sept. Wir verweisen auch
1. Elville, 29. Sept. Wir verweisen auch
1. Elville, 29. Sept. Wir verweisen auch

Waffen und Munition

Gefahren der Landflucht, der sogenannten Wunden-
Gefahren der Landflucht, der sogenannten Wunden-
Gefahren der Landflucht, der sogenannten Wunden-

Die hohen Aufgaben der kathol. Presse

Seit Jahr und Tag host das deutsche
Seit Jahr und Tag host das deutsche
Seit Jahr und Tag host das deutsche

Die hohen Aufgaben der kathol. Presse

Seit Jahr und Tag host das deutsche
Seit Jahr und Tag host das deutsche
Seit Jahr und Tag host das deutsche

Und doch glauben wir, daß der Friede nicht
Und doch glauben wir, daß der Friede nicht
Und doch glauben wir, daß der Friede nicht

„Rheinische Volkszeitung“

Ich bestätige: Sie hat dafür Anerkennung gefunden
Ich bestätige: Sie hat dafür Anerkennung gefunden
Ich bestätige: Sie hat dafür Anerkennung gefunden

Starke katholische Presse

zu sorgen. Das Banner von Wahrheit, Recht und
zu sorgen. Das Banner von Wahrheit, Recht und
zu sorgen. Das Banner von Wahrheit, Recht und

Bezugspreis für das Vierteljahr 2 Mark

50 Pfg., für den Monat 85 Pfg., frei ins Haus;
50 Pfg., für den Monat 85 Pfg., frei ins Haus;
50 Pfg., für den Monat 85 Pfg., frei ins Haus;

Aus der Provinz

1. Elville, 29. Sept. Wir verweisen auch
1. Elville, 29. Sept. Wir verweisen auch
1. Elville, 29. Sept. Wir verweisen auch

Waffen und Munition

Gefahren der Landflucht, der sogenannten Wunden-
Gefahren der Landflucht, der sogenannten Wunden-
Gefahren der Landflucht, der sogenannten Wunden-

Die hohen Aufgaben der kathol. Presse

Seit Jahr und Tag host das deutsche
Seit Jahr und Tag host das deutsche
Seit Jahr und Tag host das deutsche

al. Kom. Tannus, 28. Sept. Bei dem Einbruch in die Villa Wang an der Bismarckstraße zu Bad Dombura machten Diebe reiche Beute. Für Ermittlung der Täter hat der Richter 500 Mark angesetzt. — Der erst seit neun Monaten bestehende Bau- und Gartengärtnerverein zu Wiesbaden im Taunus veranstaltet eine Do-Altarsammlung, die ungeteilte Anerkennung seitens der Befürworter fand. Der Ausstellungs-Eröffnung wohnten u. a. auch bei das Ehrenmitglied Frau Baronin von Reinach, die auch ihr Interesse an den Bestrebungen des Vereins dadurch bezeugte, daß sie einen ansehnlichen Zuschuß bewilligte, ferner Herr von Binde auf der Reiter und Frau Oberregierungsrat Lütke in Fischbach. Es konnten insgesamt außer einem Staatspreis 11 Preispreise, 9 erste, 14 zweite, 12 dritte und 8 sonstige Anerkennungen verteilt werden. — Die reiche Obsternte ist hier als beendet anzusehen. Nur noch die späten Winterkirschen hängen auf den Bäumen. Schätzliches Obst fand trotz der hohen bestehenden Preise willige Abnehmer. Die Obstbaumbesitzer vereinnahmten ungefähre tausende von Mark.

al. Bon der Bahn, 28. Sept. Der Oberlehrer Dr. Nidel von Wiesbaden wurde an das Gymnasium in Kassel versetzt und zugleich als schulpflichtiger Hilfsarbeiter am Provinzialhochschulamt berufen. — Die Töchter der in Wiesbaden lebenden bis zum 1. April 1918 in der bisherigen Weise bleiben; für diese Zeit wurde ein Zuschuß von 900 Mark aus der Stadtkasse bewilligt. Von dem Tag an wird die Schule vorbehaltlich der Genehmigung Königl. Regierung auf die Stadt übernommen. Ein viergliedriges Kuratorium ist in den Personen Bürgermeister Dr. Deder, Geheimrat Sanitätsrat Dr. Wehner, Professor Deder und Stadtvorstandsratsvorsitzer Preußner bereits gewählt worden.

Wiesbaden, 27. Sept. Die älteste Einwohnerin unserer Stadt, Frau Josephine Dörne, ist gestern im Alter von 93 Jahren gestorben. al. Kom. Wiesbaden, 28. Sept. Am 23. d. M. feierten die Eheleute des Herrn in Schenkelberg das Fest der goldenen Hochzeit. — Die Stadtvorordneten zu Tüßlingen bewilligten 200 Mark zur Hindenburgfeier. Dem Generalschulmarschall wurde das Ehrenbürgerrecht der Stadt Tüßlingen verliehen und eine Straße nach demselben benannt. — Die Kartoffelernte ist jetzt auch hier im vollen Gange. Die Landwirte sind mit dem Ertrag recht zufrieden, denn eine so reiche Ernte wie diesmal wurde selten gemacht. Die Kartoffelknollen sind durchwegs sehr voll und die einzelnen Knollen sind nicht nur vollkommen ausgewachsen, sondern zeigen auch ein gutes Aussehen. Das bestehende trockene Wetter begünstigt die Ernte, wie auch die Einkellerung.

Auszeichnungen

Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Hauptmann O. Knapp (Koblenz), 1. Klasse; Unterleutnant Karl Kellner (Wiesbaden); Hauptleutnant Karl Müller (Wiesbaden); Oberleutnant Ernst Seidelmann (Mittelheim); Hauptleutnant August Rehrer (Hahn i. L.); Obermann Johann Knapp (Ems).

Aus Wiesbaden

Schlecht verlesene Kartoffeln

Auch bei der diesjährigen Kartoffelversorgung macht man die Beobachtung, daß man beim tatsächlichen Verkauf, abgesehen von dem reichlichen Quantum der Erde, vielfach angefaulte oder von Insekten zerlegte Knollen mit in den Kauf nehmen muß. Da kann von einem Verlesen der Kartoffeln wahrhaftig keine Rede mehr sein, das sind Kartoffeln, wie sie der Acker bringt, mit „Dreck und Erde“. Bei dem enorm hohen Preis, den die Bevölkerung zahlen muß und bei den hohen Zwischengewinnen, die insbesondere dem Großhandel verbleiben, muß erwartet werden, daß bei den einflussreichen Mengen für den Winter mehr Sorgfalt beim Sortieren der Kartoffeln geübt und für gutes Geld auch entsprechende Ware geliefert wird.

Diese Klagen gelten auch für Wiesbaden. Das soll man dazu sagen, wenn eine Kleinhandlerin beim Bezug von 21 Zentner Kartoffeln durch die „Kartoffelstele“ insgesamt 245 Pfund Dreck wegschütten, aber als Kartoffeln bezahlen mußte. Abgesehen von dem gezahlten Gelde, hatte die Dreckschleife aber auch noch die Nebenwirkung, daß die Kunden des Detailgeschäftes um die 245 Pfund Dreck, die doch Kartoffeln darstellten, hintergangen wurden. So und so viele Kunden konnten die ihnen zugewiesenen Kartoffeln nicht erhalten weil sie nicht da waren. Eine solche Geschäftspraxis bezeichnet man in Friedenszeiten mit dem Worte — Betrug.

Wiesbadener Rennen

In der heutigen Nummer sind die Fahrpläne der Sonderzüge zu den Rennen veröffentlicht. Die Staatsbahn läßt große Züge mit zwei Maschinen verkehren, so daß gute Unterfrucht gesichert ist. Es empfiehlt sich aber immerhin sowohl bei der Staatsbahn, als auch bei der elektr. Straßenbahn die zurückgehenden Züge zu benutzen um übermäßigen Andrang in den späteren Zügen zu vermeiden.

Für das morgige Rennen (Beginn 2 Uhr) zeigt sich lebhaftes Interesse. Königlich Preuss. ausgesetzt, dürfte sich morgen auf dem Grödenheimer Rennplatz ein schönes Herbstbild entfalten.

7. Kriegsanleihe

Der Voranschlag-Berein zu Wiesbaden, O. G. m. b. H., Friedrichstraße 20, hat beschlossen, aus eigenen Mitteln des Vereins eine Million Mark auf die neue Kriegsanleihe zu zeichnen.

Bankbeamten-Versammlung

Der Deutsche Bankbeamten-Verein e. V. Zweigverein Wiesbaden, hatte für gestern zu einer Versammlung in der Wartburg eingeladen, die hart bedrängt war. Herr Kollege Deder-Frankfurt a. M. sprach in ausführlicher, vortrefflicher Weise über die „Geldbewegung unter den Bankangehörigen“ und beleuchtete die Schwierigkeiten, mit denen die Bankbeamten wie alle Arbeitsleute bei der jetzigen Teuerung zu kämpfen haben. Seine Worte fanden lebhaften Beifall und es wurde zum Schluß einstimmig folgende Resolution angenommen: Die am 27. September 1917 abgehaltene, hart bedrängte Versammlung aller Bankbeamten-Wiesbadens spricht dem Deutschen Bankbeamten-Verein ihren Dank aus für sein erneutes tatkräftiges Vorgehen, den Bankangehörigen ein den herrschenden Teuerungsverhältnissen entsprechendes Einkommen zu verschaffen. Sie teilt sich einmütig auf den Boden der in Wiesbaden am 20. Juli 1917 von der Hauptversammlung des Deutschen Bankbeamten-Vereins gefassten Entschlüsse, welche eine allgemeine, durchgreifende Verbesserung der Einkommensverhältnisse bei sämtlichen Beamten für dringende notwendig erachtet und dafür, bei

Wettergewährung der bisher gezahlten Teuerungszulagen unter Anknüpfung an die außergewöhnlichen Verhältnisse, eine Erhöhung der letzten Gehälter im Mindestmaß von 30 Prozent in Vorschlag bringt. Unter Hinweis auf die von den Bankangehörigen seit Kriegsausbruch geleistete ungeheure Hebrarbeit und unter Betonung des bei ihnen vorhandenen festen Willens, auch weiterhin im Interesse des Vaterlandes an den großen Aufgaben des Bankgewerbes mitzuwirken, leben die Bankangehörigen Wiesbadens umso mehr einer ungeteilten Veranschuligung ihrer berechtigten Wünsche entgegen, als die mit ihrer Hilfe verdienten Gewinne im Bankgewerbe dauernd derart gute sind, daß die Hebrarbeit, welche eine den Verhältnissen entsprechende auskömmliche Befoldung der Beamten verursacht, von den Banken ohne Schwierigkeit getragen werden kann.

Apothekenbesuch

Am Sonntag, den 30. September, sind von 1 Uhr mittags an folgende Wiesbadener Apotheken geöffnet: Alster-Apotheke, Dohmerstraße 88; Kronen-Apotheke, Gerichstraße 9; Kranen-Apotheke, Taunusstraße 37; Schenkel-Apotheke, Langgasse 11. — Diese Apotheken verbleiben auch den Apotheken-Nachdienst vom 30. September bis einschließlich 6. Oktober 1917 von abends 8 Uhr bis morgens 8 Uhr.

*

*(Geflüchte Hosen). Vor dem Kriege galt es in weiten Kreisen der Bevölkerung für unschön, geflüchte Hosen zu tragen. Einen neuen Hosenboden an gewisser Stelle ließ man sich noch gefallen, da er meist durch den Mod verdeckt wurde. Aber sonstwo einen Hosen, das wollte man nicht. Nun, da der Krieg die neuen Kleider etwas knapper zuzieht, trifft man auch in besseren Kreisen wieder Leute mit Hosen an den Knien. Es nimmt sich ganz gut aus und entsetzt niemand.

Aus dem Vereinsleben

Kath. Lehrerverein. Zur Feier des 40. Stiftungsfestes des Kath. Jünglingsvereins St. Bonifatius, am 30. September, abends 7.30 Uhr, im Saale der Turngesellschaft, sind die Mitglieder unseres Vereins eingeladen.

Kath. Männerverein. Heute, Samstag, 29. September, abends 9 Uhr, im unteren Saale des Gesellschaftlichen General-Versammlungs. Aus der Tagesordnung steht gemeinschaftliche M. Kommunion am Vorknabend (7. Oktober). Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. (Siehe Anzeige).

Kath. Weiberverein. Zur Feier des 40. Stiftungsfestes des Kath. Jünglingsvereins St. Bonifatius ist der Verein eingeladen. Aus zahlreicher Beteiligung wird gebeten (siehe Anzeige). Donnerstagabend: Regeln.

Kath. Arbeiterverein. Zur Feier des 40. Stiftungsfestes des Kath. Jünglingsvereins St. Bonifatius ist der Verein eingeladen. Aus zahlreicher Beteiligung wird gebeten (siehe Anzeige).

St. Bonifatiusverein St. Bonifatius. Sonntag, 11.—12. Uhr. Dienstag 3.—4. Uhr. Auskünfte.

Kath. Jünglingsverein St. Bonifatius. Sonntag, 30. September: Feier unseres 40. Stiftungsfestes. Um 8 Uhr hl. Messe mit gemeinschaftlicher M. Kommunion im Dolbit zum hl. Geist. Predigt des Hochw. Herrn Bischofs von Mainz. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 11.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 12.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 1.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 2.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 3.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 4.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 5.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 9.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. Um 10.30 Uhr hl

DEUTSCHE BANK

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22
Fernsprecher Nr. 225 226, 6418

besorgt: alle bankmässigen Geschäfte
übernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung
vermietet: Stahlkammer-Schränkfächer
verwahrt: Effekten und verschlossene Depots
versichert: Wertpapiere gegen Kursverlust
bei der Auslosung, sowie
Anleihen feindlicher Staaten
gegen Kapitalschaden
bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

7. Kriegsanleihe!

Zur Förderung der Kriegsanleihezeichnungen bringen wir folgende von unserer Genossenschaft getroffenen besonderen Maßnahmen zur Kenntnis:

1. Die Kündigungsfristen für Spareinlagen sind aufgehoben, falls die Zeichnungen bei unserer Bank erfolgen.
2. Für Lombardvorschüsse werden ab 1. Oktober 1917 5 1/2 % gegen Schuldscheine der Vereinsbank 5 % Zinsen berechnet.
3. Um Jedermann die Zeichnung zu ermöglichen, werden Anteilsscheine von Mk. 5.—, 10.—, 20.— und Mk. 50.— ausgegeben. Die Rückzahlung erfolgt zum Börsenkurs zwei Jahre nach Ende des Krieges, zuzügl. 5 % Zinsen oder durch Gutschrift auf ein Sparbuch.

Wiesbaden, den 22. September 1917.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7.

Zeichnet

die 7. Kriegsanleihe

im Königlichen Theater

Zeichnungen auf die 7. Kriegsanleihe

sowie Anmeldungen zum Umtausch älterer Anleihen in neue Schatzanweisungen, nehmen wir bis zum 18. Oktober, mittags 1 Uhr, zu den amtlich bekanntgemachten Bedingungen völlig kostenlos entgegen.

Die bei uns gezeichneten Stücke verwahren wir kostenfrei. Es können auch Anteile von Mk. 5.—, 10.—, 20.— und 50.— bei uns gezeichnet werden.

Wenn die Zeichnung bei uns erfolgt, gewähren wir auch jetzt wieder die seitherigen Erleichterungen bei Rückgabe ungekündigter Einlagen und Einräumung provisorischer Lombardkredite zu 5 % Zinsen.

Vorsitz- und Creditverein in Seifenheim
eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.

Roll-Kontor

im Südbahnhof.

Amtliches Rollfuhrunternehmen
der Königl. Preuss. Staatsbahn
Spedition von Gütern aller Art

Bernstr. 917 u. 1964. Fernspr. 917 u. 1964.



Holspeditione Se. Maj.
des Kaisers und Königs
Bahnhofstr. 3 WIESBADEN Telefon 59, 6223
Internationale Spedition.
Möbeltransporte von und nach allen Plätzen
des In- und Auslandes.
Moderne Möbellagerhäuser
neben dem Hauptbahnhof.

Städtische Sparkasse Biebrich.

Vom 24. September ab
bis auf weiteres
Kassenstunden 9-2 1/2 Uhr.

Reisetaschen,
Reisekoffer,
Schulranzen,
Damen-
taschen,
Porto-
monnales,
Brief-
taschen,
Rucksäcke
in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.
A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Vergrößerungen

nach jeder kleinen Photographie oder aus jedem Gruppenbild, auch von Zivill in Feldgrau werden billigst ausgeführt. Emaillebilder f. Broschen usw.
Frieda Simonsen, Rheinstr. 56.

Der lenkbare
Geradehalter
Orig.-System „Haas“
gegen Rückgrat-
Verkrümmungen
ist auf medizinischen Kon-
gressen hoch ausgezeichnet,
u. v. hervorragenden Aerzten
als bester Geradehalter be-
zeichnet u. empfohlen worden.
Reich illustrierte Broschüre
gratis!
Franz Menzel
Frankfurt a. M. 56,
Windmühlen 3, ptr.

S. GUTTMANN

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe • Wiesbaden, Langgasse 1-3

Vereinsbank Wiesbaden

Gegründet 1865

Eingetragene Genossenschaft

mit beschränkter Haftpflicht

Gegründet 1866

Reichsbank-Giro-Konto
Postcheck-Konto Nr. 250
Frankfurt am Main

Vormals: Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein

Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7

Fernsprecher Nr. 560 und 978
Telegr.-Adr.: Vereinsbank.

Die Vereinsbank Wiesbaden nimmt Geld an von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern, als:

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.— an. Tägliche Verzinsung. Ausgabe von Heimsparbüchern.

Darlehen (Anleihen gegen Schuldscheine der Vereinsbank), mindestens Mk. 300.—, gegen halb- und ganzjährige Kündigung. Halbjährige Zinsauszahlung.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr) gegen tägl. Verzinsung, gebührenfrei. Auf längere Fristen angelegte Gelder zu entsprechend

höheren Zinssätzen. — Die Scheck-, Konto- und Ueberweisungs-Hefte werden kostenfrei abgegeben.

Mitgliedern der Vereinsbank werden Vorschüsse gegeben gegen Wechsel oder gegen Schuldscheine, Wechsel abgekauft, Kredite in laufender Rechnung gewährt, alles ohne Berechnung von Gebühren.

Ferner werden besorgt: Einzug von Wechseln, An- und Verkauf von Wertpapieren unter günstigen Bedingungen zum Teil gebührenfrei, Einlösung von verlorenen Wertpapieren. Sorten, Zinsscheine, letztere schon 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Ausstel-

lung von Schecks und Reisekreditbriefen, Annahme von offenen und geschlossenen Depots, Vermietung von Stahlkammern (Safes) in verschiedenen Größen unter Selbstverschluß der Mieter in unserer absolut feuer- und diebstahlsicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 4.— an für das Jahr. Verwaltung von Hypotheken u. ganzen Vermögen.

Bereitwilligste Auskunft in allen Hypotheken- und Geldangelegenheiten, namentlich auch bei An- und Verkauf von Wertpapieren. Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden. Einzahlungen auf den Geschäftsanteil nehmen bereits von folgenden Vierteljahr ab am Gewinn teil.

Satzungen, Geschäftsberichte und sonstige Drucksachen stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit. Nach Vereinbarung der hiesigen Banken sind die Geschäfts- u. Kassensstunden während des Krieges auf die Vormittagsstunden von 9-1 Uhr beschränkt.

L. RETTENMAYER

MÖBELTRANSPORT • MÖBELLAGER
GEGR. 1842 **SPEDITION** GEGR. 1842
VERPACKUNG
Büro: Nicolassstr. 5 Telefon 12 u. 124



Möbelheim

Nachruf

Am 8. September 1917 erlag seinen schweren Verletzungen durch einen Granatschuß der städtische Heizer

Hermann Freyer.

Wir haben an ihm einen treuen und fleißigen Arbeiter verloren, dessen Andenken in Ehren gehalten wird.

Städtisches Maschinenbaumt



Sarg-Magazin

Joseph Fink, Wiesbaden
Frankenstr. 14
Telefon 2976.

Von der Reise zurück Dr. Arnold

Facharzt für innere und Stoffwechselkrankheiten

Sprechstunden: 4-6 Uhr. Große Burgstr. 10.
Telephon: 590 u. 243.

Kotrat Fabers

höhere Knaben- und Mädchen-Schule

Wiesbaden, Adolfsstr. 71

Rechnung 4626

Der Schule an, keine Klassen, individueller Unterricht, gute Erfolge, Ueberleitung von Mittelstufen auf höhere Schulen. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern.

Einführungs- und Zeugnis.

Beitrag zu Eltern u. Schül.

Beginn d. Unterrichts: 2. Okt.



Rheinisch-Westfälische Handels- und Schreiblehreanstalt

Wiesbaden, Adolfsstr. 71

Rechnung 4626

Der Schule an, keine Klassen, individueller Unterricht, gute Erfolge, Ueberleitung von Mittelstufen auf höhere Schulen. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern.

Einführungs- und Zeugnis.

Beitrag zu Eltern u. Schül.

Beginn d. Unterrichts: 2. Okt.

RW

H

Wiesbaden, Adolfsstr. 71

Rechnung 4626

Der Schule an, keine Klassen, individueller Unterricht, gute Erfolge, Ueberleitung von Mittelstufen auf höhere Schulen. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern.

Einführungs- und Zeugnis.

Beitrag zu Eltern u. Schül.

Beginn d. Unterrichts: 2. Okt.

RW

H

Wiesbaden, Adolfsstr. 71

Rechnung 4626

Der Schule an, keine Klassen, individueller Unterricht, gute Erfolge, Ueberleitung von Mittelstufen auf höhere Schulen. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern.

Einführungs- und Zeugnis.

Beitrag zu Eltern u. Schül.

Beginn d. Unterrichts: 2. Okt.

RW

H

Wiesbaden, Adolfsstr. 71

Rechnung 4626

Der Schule an, keine Klassen, individueller Unterricht, gute Erfolge, Ueberleitung von Mittelstufen auf höhere Schulen. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern.

Einführungs- und Zeugnis.

Beitrag zu Eltern u. Schül.

Beginn d. Unterrichts: 2. Okt.

RW

H

Wiesbaden, Adolfsstr. 71

Rechnung 4626

Der Schule an, keine Klassen, individueller Unterricht, gute Erfolge, Ueberleitung von Mittelstufen auf höhere Schulen. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern.

Einführungs- und Zeugnis.

Beitrag zu Eltern u. Schül.

Beginn d. Unterrichts: 2. Okt.